



**Protokoll der 33. Vorstandssitzung des Berliner Herzinfarktregister e.V.
gemeinsam mit der BHIR - AG zur Kooperation mit der AOK Berlin
am 2.11.2009 um 19:00 Uhr in der VWS**

Tagesordnung:

1. Geplantes Monitoring
2. BHIR Symposium 2009
3. Projekte für die nächste „3-Jahres-Laufzeit“ des BHIR
4. Publikationen
5. Kooperation mit der AOK Berlin
6. Verschiedenes

Anwesend waren:

Theres (Vorsitzender), Schühlen (stellv. Vorsitzender), Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitglied). Gäste: Bruch, Kuckuck, Laag, Opitz, Röhnisch, Thieme, Thimme, Wagner. Mit den Anwesenden war die Vorstandssitzung nicht beschlussfähig, so dass die Sitzung informativen Charakter besaß. Beschlüsse zur Kooperation mit der AOK Berlin konnten getroffen werden, da eine ausreichende Zahl an AG-Mitgliedern anwesend war.

Zu TOP 1: Geplantes Monitoring

Nachdem auf der letzten Sitzung beschlossen wurde, dass das geplante zentrale Monitoring in Angriff genommen werden sollte, kam es bei den ersten Anfragen zum Monitoring in den Kliniken zu datenschutzrechtlichen Bedenken. Daraufhin wurde das datenschutzrechtliche Vorgehen mit dem Berliner Datenschutzbeauftragten abgestimmt. Im Ergebnis der Abstimmung wurde vereinbart (Schreiben des Berliner Beauftragten für Datenschutz vom 6.10.09 liegt vor und kann jederzeit bei uns angefordert werden), dass die Monitore für den Zeitraum der Datenerhebung dem jeweiligen Chefarzt der kardiologischen Abteilung unterstellt werden und dass sie für diese Tätigkeit eine Vereinbarung unterzeichnen, in der sowohl die Geheimhaltung als auch die Schweigepflicht gesichert wird. Dabei hat das Monitoring vorrangig wissenschaftlichen Charakter, dient aber im Ergebnis auch der Qualitätssicherung der Abläufe in den jeweiligen kardiologischen Abteilungen, wie der Datenschutzbeauftragte zusammenfasst.

Alle Kliniken, in denen 2008 Daten erhoben wurden und die sich zur Teilnahme am Monitoring bereit erklärt haben, werden erneut angeschrieben, um Ihnen den neuen Informationsstand mitzuteilen.

Alle Kliniken, die sich bisher nicht zum Monitoring geäußert haben, werden auch erneut angeschrieben, um zu fragen, ob sie unter den geänderten Bedingungen nicht doch eine Teilnahme am Monitoring als möglich erachten würden.

Von Seiten des BHIR wird Frau Wagner das Monitoring vorbereiten und begleiten.

Zu TOP 2: BHIR Symposium 2009

Das BHIR wird sein diesjähriges Symposium unter dem Motto „Qualität der Versorgung von Herzinfarktpatienten in Berlin: Unterscheiden sich die Daten von BHIR und AOK“ am 23.11.09 um 18:15 Uhr in der Ärztekammer Berlin veranstalten. Alle sind herzlich eingeladen am Symposium teilzunehmen und mitzudiskutieren.

Zu TOP 3: Projekte für die nächste „3-Jahres-Laufzeit“ des BHIR

Die Finanzierung des BHIR ist für die nächsten 3 Jahre (2010-2012) gesichert, so dass geplant werden kann, mit welchen Projekten sich das BHIR in den nächsten 3 Jahren schwerpunktmäßig beschäftigen sollte. Alle Mitglieder des BHIR sind aufgefordert, Ihre Vorstellungen einzubringen. Folgende erste Vorschläge, die hier stichpunktartig wiedergegeben werden, wurden auf der Sitzung gesammelt:

- Fortführung der Kooperation und weitere Auswertung der BHIR/AOK Berlin Daten
- Zentrale Follow-up Erhebung durch Patienteneinwilligung bei Entlassung
- Koppelung der BHIR Daten mit den NAW Daten – ein Projekt bietet sich an, da geplant ist, die NAW Daten elektronisch zu erheben (z.Zt. Modellphase)
- Erhebung von Routinedaten so organisieren, dass sie sinnvoll für Qualitätssicherung im Rahmen des BHIR genutzt werden könnten
- Aufbau kurzer Feedback-Strukturen, z.B. zu door-to-balloon-Zeiten (dtb), mit dem Ziel dtb zu verkürzen
- BHIR als Qualitätsnetzwerk öffentlichkeitswirksam darstellen (frei nach dem Motto: „Wer mitmacht hat gute Strukturen, weil die Strukturen vom BHIR vorgegeben werden“)
- Nationale/internationale (Wien) Vernetzung – Workshop mit anderen Regionen
- Interessante, neue Fragestellungen kurzfristig (z.B. über 3 Monate) dem BHIR angliedern

Zu TOP 4: Publikationen

- Manuskript zu „Differenzen innerhalb/außerhalb der Arbeitszeit“ eingereicht bei Clinical Research in Cardiology: Bis Ende November wird die Bearbeitung der Kommentare der Reviewer abgeschlossen sein
- Manuskript zu „Invasives Vorgehen bei Frauen mit NSTEMI im Vgl. zu Männern“ kurz vor dem Einreichen
- Einladung sich bei Vorschlägen für Abstracts für DGK 2010 (Deadline Ende November) ans BHIR wenden
- Abfrage, ob und wer Interesse daran hätte, die Erfahrungen mit dem Klinikvergleich mit Prof. Wegscheider zu publizieren

Zu TOP 5: Kooperation mit der AOK Berlin

Frau Maier präsentierte Ergebnisse des Vergleichs der BHIR- und AOK Berlin Daten. Diese sollen am 23.11.09 während des Symposiums öffentlich dargestellt werden. In der nachfolgenden Diskussion stimmten die Anwesenden der – noch mit der AOK Berlin abzustimmenden – Präsentation von Frau Maier zu.

Zu TOP 6: Verschiedenes

Nächster Termin 8.12.09 um 19:00 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)

fürs Protokoll, 9.11.2009

Heinz Theres

Birga Maier